

„Teltower Kreisblatt“ erscheint wöchentlich. Bezugspreis monatlich RM. 1,85 (einschl. 25 Rp.).



Anzeigen lt. Preisliste 10. Verlag und Schriftleitung: Berlin W 85, Köpenickerstr. 87.

Teltower Kreisblatt

Tageszeitung für den Kreis Teltow * Amtliches Verkündungsblatt der Kreisverwaltung Teltow

Festhalten an den Karlsbader Forderungen Keine Scheinlösungen in der Nationalitätenfrage

Prag, 1. Juli.

Ueber eine Vollziehung des Parlamentarischen Klubs der Abgeordneten und Senatoren der Subkarpatendeutschen Partei...

Saupfleiter Dr. Kreißl gab einen Ueberblick über den durchschlagenden Erfolg bei den Gemeindevahlen und charakterisierte das Ergebnis auch in nationalpolitischer Beziehung.

Abgeordneter Dr. Peters erläuterte den Briefwechsel mit dem Gouverneur der tschechoslowakischen Nationalbank Dr. Englis.

Zum Abschluß der Arbeitsberichte aus der Bewegung überbrachte der Stellvertreter Konrad Henleins, Abgeordneter Karl Hermann Franke, die Grüße und den Dank Konrad Henleins an die Mitglieder des parlamentarischen Klubs...

Im zweiten Teil der Sitzung gab der Abgeordnete Kundt einen Ueberblick über die innerpolitische Entwicklung und insbesondere über den Gang und das bisherige Ergebnis der informativen Gespräche der Beauftragten Konrad Henleins mit dem Ministerpräsidenten Dr. Hofbauer.

grundständige Lösung der Nationalitätenfrage erforderte auch eine grundsätzliche Umstellung der politischen Denkmäler und der politischen Haltung auf tschechischer Seite.

Aus dem Bericht ging eindeutig hervor, daß die Beauftragten Konrad Henleins niemals einen Zweifel über die Notwendigkeit dieses Umbaus im Sinne der acht Forderungen der Karlsbader Saupflichtung aufkommen ließen.

Bluff Prag Europa?

Prag, 30. Juni.

Die „Liberté“ lenkt die Aufmerksamkeit auf verschiedene Auskünfte, die in der tschecho-slowakischen Frage gegeben werden und verlangt im Interesse der Regelung des gesamten Problems eine Klärung.

Alle Tage oder alle zwei Tage, so schreibt das Blatt, erschiene in Prag eine kleine amtliche Mitteilung, wonach der tschecho-slowakische Ministerpräsident diese oder jene Minderheitenabordnung zur Ausreise über das Nationalitätenstatut empfangen habe.

Die „Liberté“ bemerkt zum Schluß: Wenn wir diese Mitteilungen wiederholen, so, um sie zu beklagen und zu warnen vor allen Uebererzählungen, die eine solche Auskunft eines Tages bringen könnten.

Gauleiter Bürdel vor der Auslandspresse

Wien, 30. Juni.

Reichskommissar Gauleiter Bürdel empfangt heute eine Reihe bekannter Auslandsjournalisten, die auf Einladung des Reichspropagandaministeriums nach Wien gekommen waren.

Gauleiter Bürdel erklärte sich den Auslandsjournalisten gegenüber bereit, alle an ihn gerichteten Fragen zu beantworten, und dies geschah auch in bester freimütiger und oft humorvoller Weise.

Die Auslandsjournalisten begaben sich anschließend in die Wiener Gauleitung, wo sie einer Tagung der Kreisleiter und Gauamtsleiter beiwohnten, bei der Gauleiter Globocnik eine Ansprache hielt.

Orkan und Unwetter über Ostpreußen

Königsberg, 30. Juni.

Ueber Ostpreußen ist ein schweres Unwetter niedergegangen, das in der ganzen Provinz erhebliche Schäden verursacht hat. Durch den heftigen Wirbelsturm wurden starke Bäume geknickt oder entwurzelt.

Die orkanartigen Nordwestwinde der letzten Tage haben den Wasserstand des Kurischen Haffs auf einen so hohen Stand gebracht, daß die angrenzenden Wiesen völlig überschwemmt sind.

Leider hat der Sturm auch ein Todesopfer gefordert. In der Nähe von Darkehmen erlitt ein Straßenwärter, der seinen Dienst verlor, durch einen herabfallenden Baumast so schwere Verletzungen, daß er bald darauf starb.

Für 21 Anhänger Codreanus Gefängnis

Bukarest, 1. Juli.

Nach einer sechsstägigen Verhandlungsdauer fällt das Bukarester Militärgericht Freitag morgen um 6 Uhr nach einer Nachprüfung das Urteil in dem Prozeß gegen 21 führende Anhänger Codreanus.

14 Angeklagte, darunter der Vorsitzende der Partei „Alles für das Land“ Clime, wurden wegen Aufwiegelung gegen die soziale Ordnung und wegen Zugehörigkeit zu einer verbotenen Vereinigung zu je sieben Jahren Gefängnis, 20 000 Lei Geldstrafe und sechs Jahren Ehrverlust verurteilt.

Das Urteil wurde am Morgen um 6 Uhr verhängt, nachdem die Berechtigung den ganzen Donnerstag bis 3 Uhr morgens für Freispruch plädiert hatte.

Einheitliches Recht zum Schutze deutschen Waldes

Neue Göring-Berordnung

Berlin, 30. Juni.

Dank der zeitig in diesem Frühjahr einsetzenden Aufklärung, der Mitwirkung der Gliederungen der Partei und der bewiesenen gehobenen Verantwortlichkeit der Allgemeinheit sind wir trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse in der Hauptgefahrzeit im Frühjahr von einer größeren Zahl schadenstiftender Waldbrände verschont worden.

Eine Loeben von dem Beauftragten des Reichsbeschlusses, Generalfeldmarschall Göring, erlassene Verordnung schafft für den Schutz des Waldes, der Moore und Heiden in ganz Deutschland einheitliches Recht.

Bisher galten in den einzelnen Ländern verschiedene Gesetze und sowohl die zeitlichen als auch die rechtlichen Bestimmungen gaben ein reichlich buntes Bild.

Mit Rücksicht auf den Verkehr sind die durch den Wald führenden Kunkstrassen von dem Rauchverbot ausgenommen. So ist es beispielsweise erlaubt, auf den Reichsautobahnen im Kraftwagen zu rauchen.

Verpflichtung gegeben, den angrenzenden Wald nicht etwa durch einen fortgeworfenen Zigarettenstummel in Gefahr zu bringen.

Die Verordnung bestimmt im einzelnen, daß jeder bei einem Brandfalle im Walde unaufgefordert zur Hilfeleistung verpflichtet ist. Jeder, der ein Schadenfeuer wahrnimmt, muß es, wenn er ohne erhebliche Gefahr dazu in der Lage ist, sofort löschen.

Für die Zeit vom 1. März bis 31. Oktober ist ein allgemeines Rauchverbot für Waldstrassen festgesetzt; ausgenommen sind die öffentlichen Durchgangsstraßen mit einer mindestens vier Meter breiten festen Decke.

Die Durchführung der Verordnung wird zweifellos zu einer starken Herabminderung der Zahl der Waldbrände führen und damit dieses gerade heute wertvolle Volksgut vor unerföhllichen Verlusten schützen.

